



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Rheinbach, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

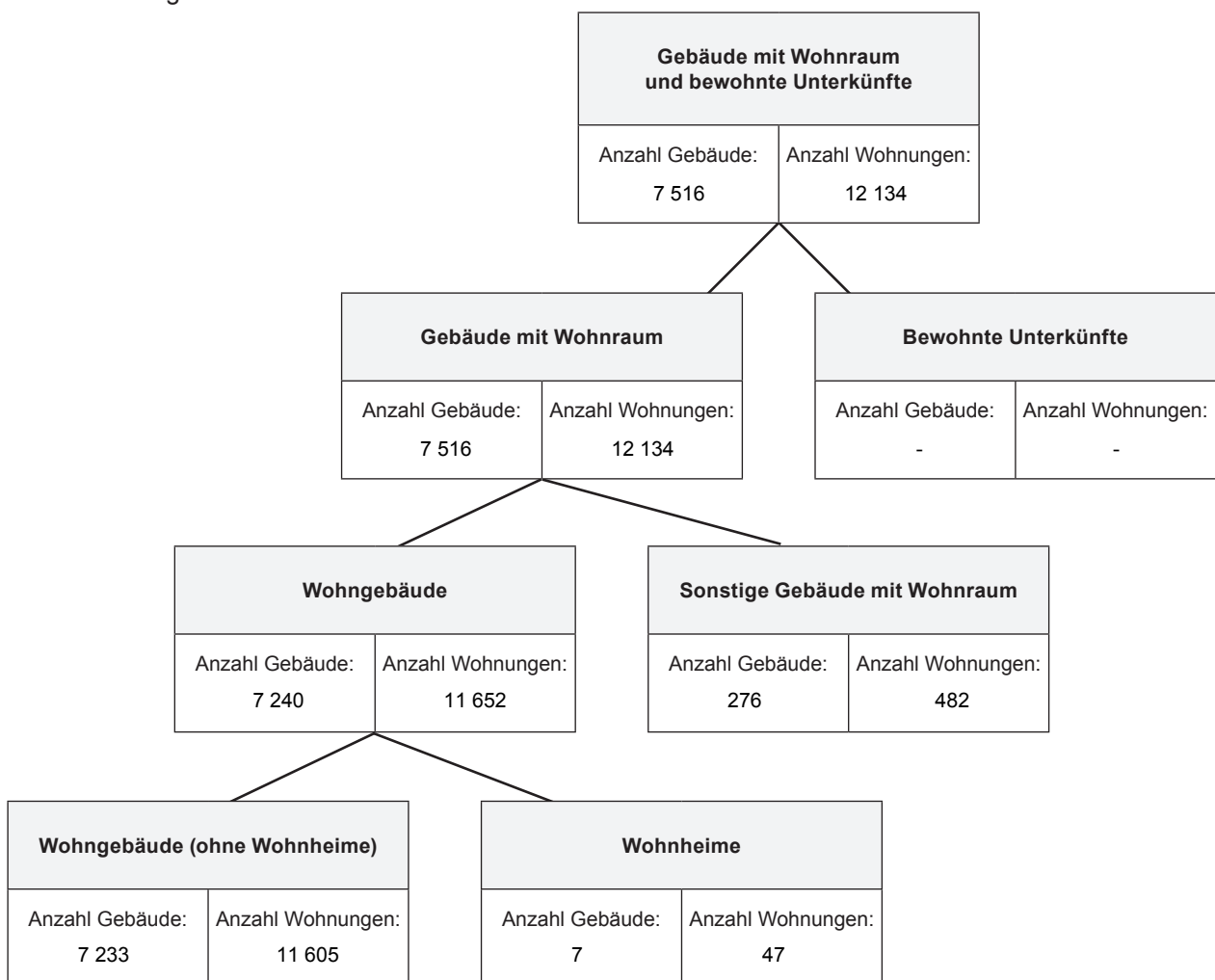
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 516	12 134	7 240	11 652
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	528	674	468	604
1919 - 1948	305	421	275	379
1949 - 1978	3 296	5 755	3 202	5 549
1979 - 1986	929	1 298	895	1 242
1987 - 1990	329	427	320	418
1991 - 1995	645	990	631	953
1996 - 2000	496	1 093	483	1 065
2001 - 2004	311	499	295	483
2005 - 2008	462	634	462	628
2009 und später	215	(343)	209	331
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 128	6 408	4 059	6 288
mit 1 Wohnung	3 084	3 084	3 050	3 050
mit 2 Wohnungen	596	1 174	577	1 141
mit 3 und mehr Wohnungen	448	2 150	432	2 097
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 135	1 643	1 125	1 621
mit 1 Wohnung	904	904	901	901
mit 2 Wohnungen	122	256	122	250
mit 3 und mehr Wohnungen	109	483	(102)	470
Gereihtes Haus Insgesamt	1 896	3 419	1 810	3 254
mit 1 Wohnung	1 462	1 462	1 419	1 419
mit 2 Wohnungen	(141)	258	119	223
mit 3 und mehr Wohnungen	293	1 699	272	1 612
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	357	664	246	489
mit 1 Wohnung	246	246	164	164
mit 2 Wohnungen	57	(115)	35	81
mit 3 und mehr Wohnungen	(54)	303	47	244
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	5 696	5 696	5 534	5 534
2 Wohnungen	916	1 803	853	1 695
3 - 6 Wohnungen	747	2 965	702	2 808
7 - 12 Wohnungen	126	1 119	123	1 095
13 und mehr Wohnungen	31	551	28	520
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	486	2 267	439	2 146
Privatperson/-en	6 869	9 189	6 658	8 883
Wohnungsgenossenschaft	17	89	17	89
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	109	13	(103)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	55	291	55	291
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	78	7	44
Bund oder Land	48	(93)	48	(93)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	18	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	223	252	(217)	246
Etagenheizung	248	647	214	592
Blockheizung	26	(47)	(22)	(37)
Zentralheizung	6 659	10 643	6 448	10 253
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	315	494	306	485
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	45	51	33	39

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	7 516	863	1 966	2 481	2 206
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	7 516	863	1 966	2 481	2 206
Wohngebäude	7 240	770	1 914	2 405	2 151
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 233	770	1 914	2 405	2 144
Wohnheime	7	-	-	-	7
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	276	93	(52)	76	(55)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 128	371	1 283	1 525	949
mit 1 Wohnung	3 084	317	961	1 145	661
mit 2 Wohnungen	596	45	211	232	(108)
mit 3 und mehr Wohnungen	448	(9)	111	(148)	(180)
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 135	(113)	229	281	512
mit 1 Wohnung	904	95	134	234	441
mit 2 Wohnungen	122	11	44	22	45
mit 3 und mehr Wohnungen	109	7	51	25	(26)
Gereihtes Haus Insgesamt	1 896	274	357	617	648
mit 1 Wohnung	1 462	196	230	463	573
mit 2 Wohnungen	(141)	(35)	22	(49)	(35)
mit 3 und mehr Wohnungen	293	(43)	105	105	(40)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	357	105	97	(58)	97
mit 1 Wohnung	246	84	54	33	75
mit 2 Wohnungen	57	21	15	15	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(54)	-	28	10	16
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 696	692	1 379	1 875	1 750
2 Wohnungen	916	112	292	318	194
3 - 6 Wohnungen	747	53	272	231	191
7 - 12 Wohnungen	126	3	(16)	48	59
13 und mehr Wohnungen	31	3	7	9	12
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	486	26	117	189	154
Privatperson/-en	6 869	803	1 775	2 270	2 021
Wohnungsgenossenschaft	17	-	14	3	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	-	-	3	16
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	55	-	40	9	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	-	-	7	6
Bund oder Land	48	28	17	-	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	6	3	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	223	28	(46)	(71)	78
Etagenheizung	248	(61)	58	47	(82)
Blockheizung	26	3	6	11	6
Zentralheizung	6 659	643	1 729	2 278	2 009
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	315	108	(115)	(74)	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	45	20	12	-	13

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rheinbach, Stadt	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	7 516	164 111	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	528	14 059	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	305	10 200	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	3 296	71 495	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	929	19 983	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	329	6 794	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	645	11 633	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	496	13 597	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	311	7 978	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	462	5 958	31 801	114 636	594 658
2009 und später	215	2 414	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	7 516	164 111	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	7 240	159 760	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 233	159 655	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	7	105	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	276	4 351	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 128	93 647	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 084	68 033	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	596	15 697	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	448	9 917	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 135	29 675	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	904	23 267	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	122	3 505	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	109	2 903	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 896	35 681	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 462	27 012	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(141)	3 008	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	293	5 661	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	357	5 108	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	246	3 275	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	57	824	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(54)	1 009	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 696	121 587	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	916	23 034	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	747	16 100	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	126	2 788	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	31	602	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rheinbach, Stadt	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	486	11 819	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	6 869	148 457	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	17	937	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	930	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	55	967	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	445	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	48	207	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	349	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	223	3 595	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	248	8 530	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	26	966	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	6 659	140 090	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	315	10 257	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	45	673	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rheinbach, Stadt	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	7,0	8,6	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	4,1	6,2	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	43,9	43,6	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	12,4	12,2	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,4	4,1	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	8,6	7,1	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	6,6	8,3	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,1	4,9	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	6,1	3,6	3,2	3,0	3,1
2009 und später	2,9	1,5	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	97,3	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	97,3	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	2,7	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	54,9	57,1	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	41,0	41,5	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,9	9,6	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,0	6,0	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,1	18,1	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	12,0	14,2	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	2,1	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	1,8	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	25,2	21,7	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	19,5	16,5	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,9)	1,8	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	3,4	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,7	3,1	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	2,0	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,7)	0,6	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	75,8	74,1	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	12,2	14,0	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,9	9,8	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,7	1,7	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,4	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rheinbach, Stadt	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,5	7,2	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	91,4	90,5	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,2	0,6	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,6	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	0,6	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,3	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,6	0,1	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	0,1	0,2	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3,0	2,2	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	3,3	5,2	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,3	0,6	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	88,6	85,4	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,2	6,3	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	0,4	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	12 134	11 652	11 605	47	482	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 261	6 137	6 131	6	124	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 574	5 222	5 181	41	352	
Ferien- und Freizeitwohnung	23	23	23	-	-	
Leer stehend	276	270	270	-	6	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	366	323	299	24	43	
40 - 59	1 279	1 183	1 179	4	96	
60 - 79	2 256	2 152	2 148	4	104	
80 - 99	2 076	1 992	1 989	3	(84)	
100 - 119	1 803	1 743	1 737	6	60	
120 - 139	1 912	1 865	1 859	6	47	
140 - 159	1 175	1 157	1 157	-	18	
160 - 179	580	577	577	-	(3)	
180 - 199	295	283	283	-	12	
200 und mehr	392	377	377	-	15	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	357	323	(299)	24	34	
2 Räume	844	765	758	7	(79)	
3 Räume	1 929	1 802	1 799	3	127	
4 Räume	2 812	2 694	2 690	4	118	
5 Räume	2 272	2 208	2 202	6	64	
6 Räume	2 026	2 002	1 999	3	(24)	
7 und mehr Räume	1 894	1 858	1 858	-	36	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	12 092	11 616	11 569	47	476	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	9	9	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(3)	(3)	(3)	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	27	24	24	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rheinbach, Stadt	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	12 134	267 015	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 261	143 966	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 574	115 050	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	23	486	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	276	7 485	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	366	6 511	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	1 279	29 079	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	2 256	51 570	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	2 076	47 308	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	1 803	39 718	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	1 912	40 709	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	1 175	24 798	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	580	11 208	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	295	6 491	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	392	9 595	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	357	5 418	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	844	19 042	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	1 929	46 802	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	2 812	60 748	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	2 272	52 500	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	2 026	41 051	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	1 894	41 426	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	12 092	264 581	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	1 291	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(3)	489	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	27	626	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rheinbach, Stadt	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,6	53,9	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45,9	43,1	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	2,3	2,8	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	3,0	2,4	6,0	4,7	5,4
40 - 59	10,5	10,9	16,8	17,9	18,0
60 - 79	18,6	19,3	23,9	25,7	23,8
80 - 99	17,1	17,7	17,6	18,0	17,2
100 - 119	14,9	14,9	11,9	11,6	12,1
120 - 139	15,8	15,2	10,8	10,2	10,4
140 - 159	9,7	9,3	6,1	5,5	5,9
160 - 179	4,8	4,2	2,8	2,5	2,8
180 - 199	2,4	2,4	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	3,2	3,6	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,9	2,0	4,5	3,0	3,2
2 Räume	7,0	7,1	10,8	10,0	9,2
3 Räume	15,9	17,5	22,7	23,6	21,9
4 Räume	23,2	22,8	24,2	26,3	25,7
5 Räume	18,7	19,7	16,1	16,2	16,9
6 Räume	16,7	15,4	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	15,6	15,5	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,1	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,5	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,0)	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Alfter	58	.	2
Bad Honnef, Stadt	54	105	2
Bornheim, Stadt	55,4	.	2
Eitorf	59	108	1
Hennef (Sieg), Stadt	62	108,6	1
Königswinter, Stadt	60	108,9	2
Lohmar, Stadt	66	112	1
Meckenheim, Stadt	65	110	1
Much	65	116	1
Neunkirchen-Seelscheid	67	115	1
Niederkassel, Stadt	59	106	1
<b>Rheinbach, Stadt</b>	54	105	2
Ruppichteroth	68	112	1
Sankt Augustin, Stadt	54,8	.	2
Siegburg, Stadt	41	.	2
Swisttal	64	112	1
Troisdorf, Stadt	44,6	91	2
Wachtberg	61	118	1
Windeck	69	.	1
<b>Kreis Rhein-Sieg-Kreis</b>	56,6	104,2	1,6
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alfter	57	2	41
Bad Honnef, Stadt	53	3	45
Bornheim, Stadt	54,1	2,3	43,5
Eitorf	56	4	39
Hennef (Sieg), Stadt	60,5	2,3	37,1
Königswinter, Stadt	.	.	39,1
Lohmar, Stadt	64	2	33
Meckenheim, Stadt	63	3	34
Much	62	4	34
Neunkirchen-Seelscheid	65	3	32
Niederkassel, Stadt	59	2	40
<b>Rheinbach, Stadt</b>	53	2	45
Ruppichteroth	65	4	31
Sankt Augustin, Stadt	53,2	2,9	43,9
Siegburg, Stadt	39,6	2,5	57,9
Swisttal	63	2	35
Troisdorf, Stadt	43,5	2,5	54
Wachtberg	59	3	38
Windeck	65	5	30
<b>Kreis Rhein-Sieg-Kreis</b>	55,1	2,7	42,2
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	11 464	3 607	3 563	3 216	880	198
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 083	1 252	2 228	2 146	387	70
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 369	2 346	1 335	1 070	493	125
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	316	275	25	10	6	-
40 - 59	1 142	872	166	46	(40)	(18)
60 - 79	2 122	1 017	571	255	218	(61)
80 - 99	1 961	595	675	448	(197)	(46)
100 - 119	1 722	383	664	532	(122)	21
120 - 139	1 823	226	669	761	139	28
140 - 159	1 142	(120)	406	532	75	9
160 - 179	561	(45)	184	283	40	9
180 - 199	286	17	106	(141)	19	3
200 und mehr	389	(57)	(97)	208	24	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	317	266	27	(14)	3	7
2 Räume	751	587	110	(12)	27	15
3 Räume	1 774	977	442	(176)	142	37
4 Räume	2 644	889	913	528	257	57
5 Räume	2 171	424	798	757	159	(33)
6 Räume	1 951	251	695	825	(152)	28
7 und mehr Räume	1 856	(213)	578	904	140	21

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	11 464	3 607	4 108	1 760	1 386	410	193
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 083	1 252	2 413	1 074	938	291	115
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 369	2 346	1 692	686	448	(119)	78
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	316	275	31	7	3	-	-
40 - 59	1 142	872	(210)	(48)	9	3	-
60 - 79	2 122	1 017	758	(201)	(100)	(25)	21
80 - 99	1 961	595	814	324	166	38	24
100 - 119	1 722	383	730	299	226	(47)	37
120 - 139	1 823	226	743	363	342	(112)	37
140 - 159	1 142	(120)	400	255	257	(79)	31
160 - 179	561	(45)	207	(140)	117	(37)	15
180 - 199	286	17	(106)	(60)	62	(35)	6
200 und mehr	389	(57)	109	(63)	(104)	(34)	22
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	317	266	37	11	3	-	-
2 Räume	751	587	(133)	25	3	-	3
3 Räume	1 774	977	577	147	(43)	18	12
4 Räume	2 644	889	1 094	376	(208)	(37)	(40)
5 Räume	2 171	424	897	404	342	76	28
6 Räume	1 951	251	749	421	376	121	33
7 und mehr Räume	1 856	(213)	621	376	411	(158)	77

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	11 464	2 592	1 056	7 816
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 083	1 589	792	3 702
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 369	1 003	264	4 102
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	316	42	3	271
40 - 59	1 142	278	29	835
60 - 79	2 122	523	(132)	1 467
80 - 99	1 961	493	145	1 323
100 - 119	1 722	478	190	1 054
120 - 139	1 823	370	(207)	1 246
140 - 159	1 142	203	(158)	781
160 - 179	561	108	(65)	388
180 - 199	286	(41)	(57)	(188)
200 und mehr	389	56	(70)	263
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	317	56	10	251
2 Räume	751	169	24	558
3 Räume	1 774	450	(73)	1 251
4 Räume	2 644	643	205	1 796
5 Räume	2 171	495	204	1 472
6 Räume	1 951	426	250	1 275
7 und mehr Räume	1 856	353	290	1 213

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

